

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum an der TU Dortmund

Folien (Auswahl) zur **Informationsveranstaltung**

am 22.03.2019 im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Hamm
am 17.05.2019 im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Dortmund

Dirk Hengesbach

Kontakt: **Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und
Lehr-/Lernforschung (DoKoLL)**

Abteilung Theorie-Praxis-Kooperationen

Campus Nord, Emil-Figge-Straße 50, Raum 0.104

Tel.: 0231 755-**6220**

dirk.hengesbach@tu-dortmund.de

Ansprechpartnerin für das EOP
im **Lehramt für Sonderpädagogische Förderung** :

Dr. Sylvia Mira Wolf

Kontakt: Fakultät für Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Straße 50
sylvia-mira.wolf@tu-dortmund.de

Was erwartet Sie?

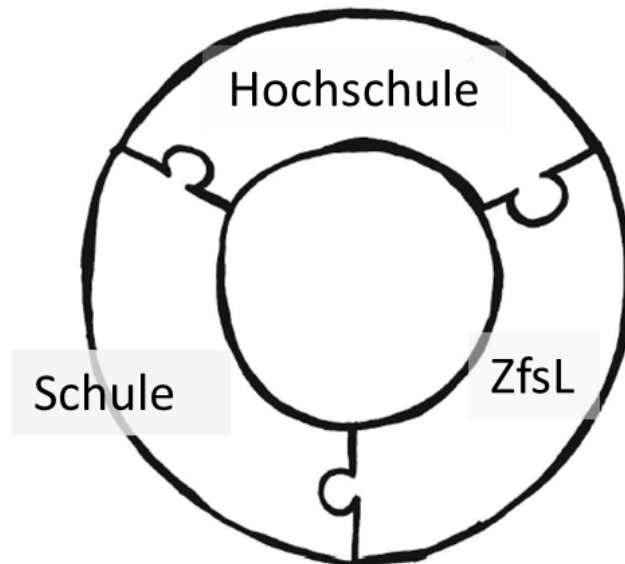
- 1. LehrerInnenausbildung in NRW: Eine gemeinsame Aufgabe**
- 2. Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) an der TU Dortmund**
- 3. Begleitende Materialien zum EOP**
- 4. Fragen und Austausch**

1.

LehrerInnenausbildung in NRW: Eine gemeinsame Aufgabe

Die LehrerInnenausbildung in NRW

Eine gemeinsame, professionelle Aufgabe von ...



1. Ausbildungsphase

Praxiselemente:

- EOP
- Berufsfeldpraktikum
- - - - -
- Praxissemester

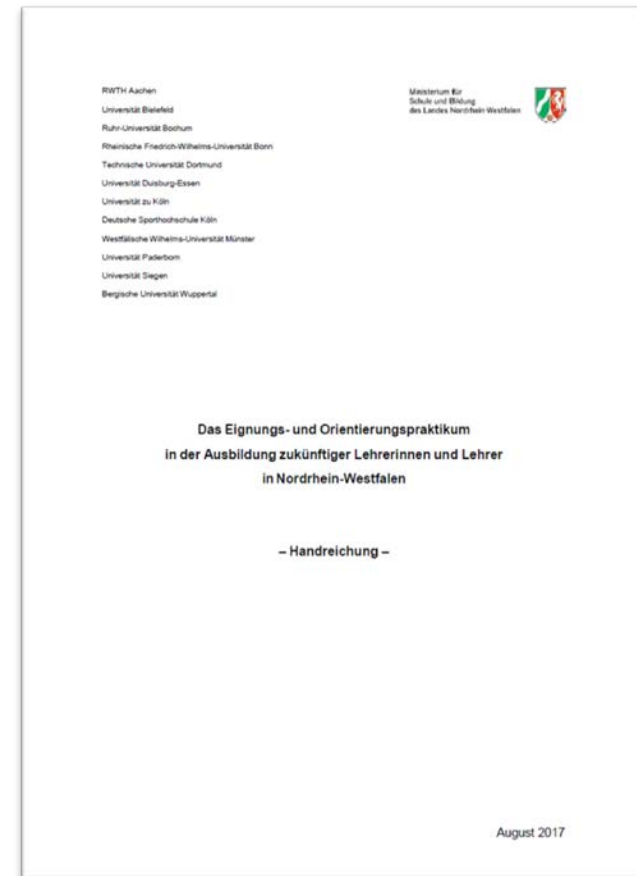
Handreichung „Das Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer in NRW“

Landesweite AG Eignungsreflexion im EOP

Mitglieder:

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW,
Schulen,
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung,
Hochschulen

Abrufbar unter: <https://www.schulministerium.nrw.de>



Handreichung „Das Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer in NRW“

Aus dem Inhalt:

- Ziele und Kompetenzerwerb im EOP
- Empfehlungen für die Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten an den Schulen
- Eignungsreflexion
- Portfolio Praxiselemente
- ...

Kooperationspartner: TU Dortmund – Schulen – ZfsL

TU Dortmund

TU Dortmund verantwortet das **Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)** als Teil der universitären Lehrerausbildung.

Beitrag: - Bildungswissenschaftliche/förderpädagogische Begleitung

- Anbahnen ... einer **forschenden Grundhaltung**
und von **Reflexivität** (primär)

... von **Unterrichtskompetenz** (sekundär)

Kooperationspartner: TU Dortmund – Schulen – ZfsL

Schulen

Beitrag: Begleitung der Studierenden im Berufsfeld Schule

Schulen ermöglichen **Einblicke in den Beruf** durch ...

- **Hospitation** (+ theoriegeleitete Praxiserkundung)
- **Erproben** erster pädagogischer Handlungsmöglichkeiten
(Anbahnen von Unterrichtskompetenz ist sekundär)

Schulen bieten **Raum für Reflexionsgespräche**.

Kooperationspartner: TU Dortmund – Schulen – ZfsL

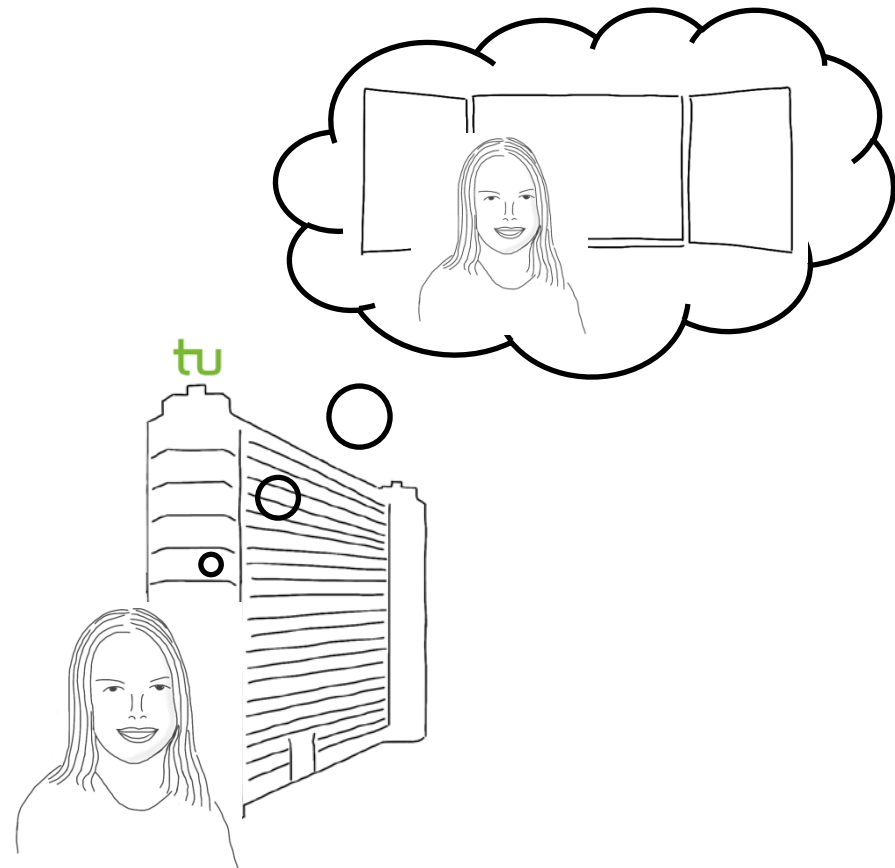
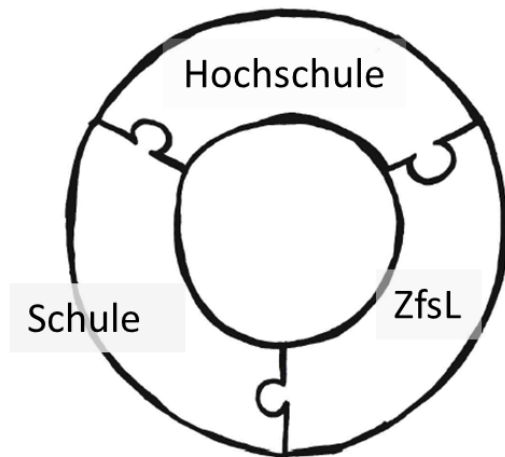
ZfsL

Beitrag: **Qualifizierung** schulischer Begleiter zu Themen der **Gesprächsführung** und **Beratungskompetenz**

Das EOP „führen die Hochschulen in Bezug auf **Fragen der Eignungsreflexion** in Kooperation mit den Schulen durch, die dabei von den **ZfsL** unterstützt werden.“ (§ 12 (2) LABG))

Die LehrerInnenausbildung in NRW

Eine gemeinsame, professionelle Aufgabe von ...



2.

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) an der TU Dortmund

Praxiselemente

(ab WiSe 2016/2017)

Bachelor

**Eignungs- und
Orientierungspraktikum (EOP)**

Berufsfeldpraktikum (BFP)

Master of Education

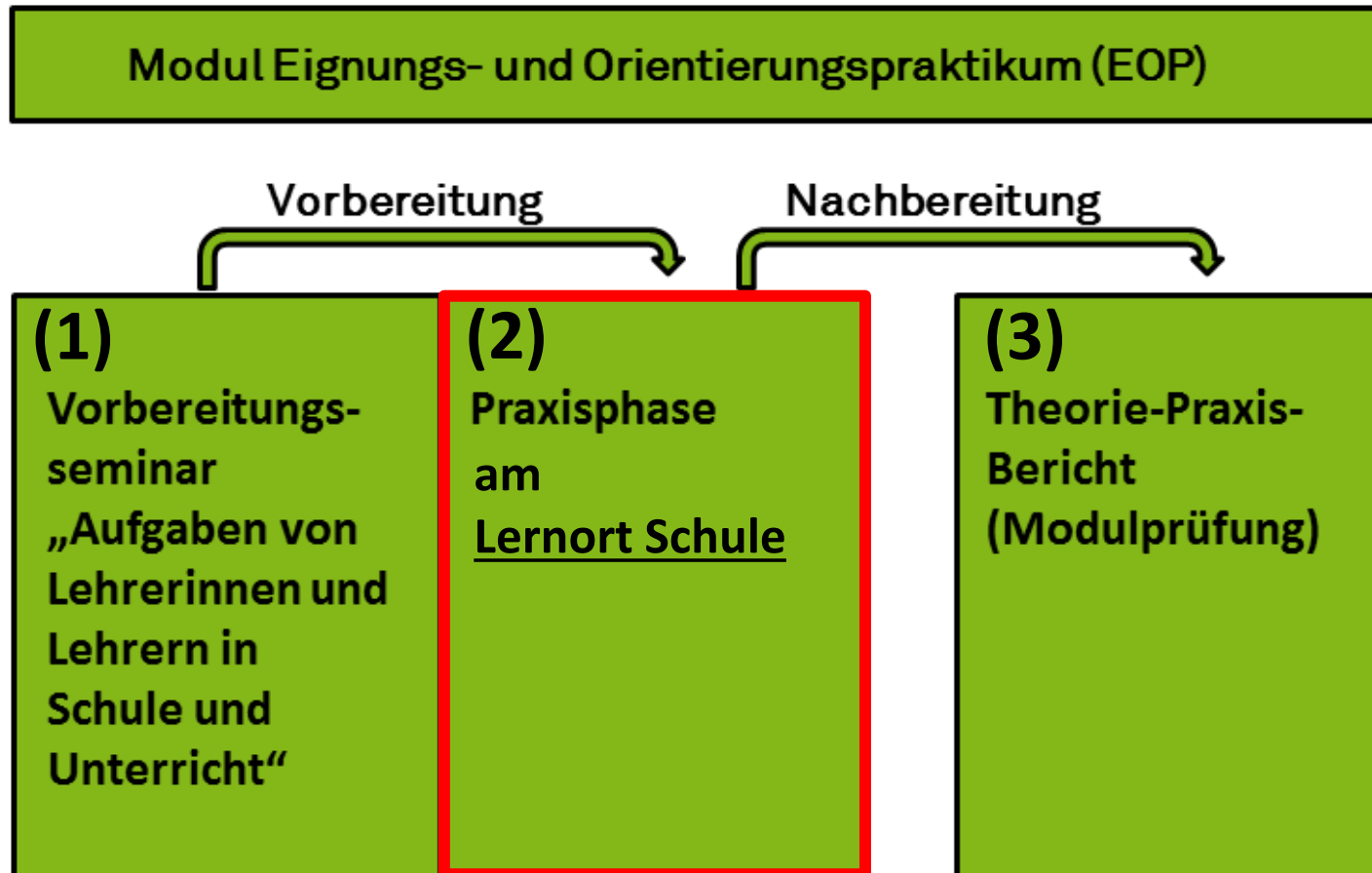
Praxissemester (PS)

Vorbereitungsdienst

Durchführung des Eignungs- und Orientierungspraktikums

- verbindlich für **alle Lehramtsstudiengänge**
(G, HRSGe, GyGe, BK, SP)
- in der Regel im **ersten** Studienjahr
- **vorbereitet** durch bildungswissenschaftliche bzw. förderpädagogische Seminare an der TU Dortmund

Elemente des Moduls EOP



Element (1)

Vorbereitungsseminar „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern“

(1) Vorbereitungsseminar: „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern“

Umfang: 2 Semesterwochenstunden (SWS), i.d.R. semesterbegleitend

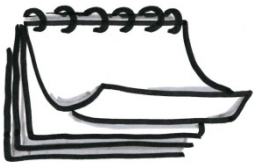
Inhalte (Auswahl):

- **Berufsanforderungen** von Lehrerinnen und Lehrern
- Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in **heterogenen bzw. inklusiven Lernfeldern** (Unterricht, Erziehung, Beratung, Beurteilung, Innovation)
- Vorbereitung der **theoriegeleiteten Praxiserkundung** auf Basis des **Forschenden Lernens**

Element (2)

Schulische Praxisphase

(2) Praxisphase am Lernort Schule



Dauer: mind. 25 Praktikumstage
mind. 60 Zeitstunden

(OP: mind. 4 Wochen)

(OP: mind. 60 Zeitstunden)

Zeitraum:

SoSe 2019: 02.09.-04.10.2019

(OP: 02.09.-27.09.2019)

(2) Praxisphase am Lernort Schule

Schulform: Dem **angestrebten Lehramt** entsprechend

Schule: **Frei wählbar (weltweit).**

Nicht zugelassen im EOP sind Schulen, die die Praktikantin/ der Praktikant als Schülerin/Schüler selbst besucht hat.

Element (3)

Modulprüfung (Theorie-Praxis-Bericht)

(3) Modulprüfung: Theorie-Praxis-Bericht

Inhaltliche Schwerpunkte

- Dokumentation und Reflexion der **theoriegeleiteten Praxiserkundung**
- Reflexion der Erfahrungen mit der **LehrerInnen-Rolle**
- Reflexion der **Studien- und Berufswahl**

Der Bericht wird bei den Lehrenden der Vorbereitungsseminare eingereicht.

Lerninhalte des EOP

Welche Fähigkeiten sollen die AbsolventInnen des EOP erwerben?

Lerninhalte des EOP

orientieren sich an den landesrechtlichen Vorgaben:

- LABG 2009 (in der Fassung von 2016)
- LZV vom 25.04.2016

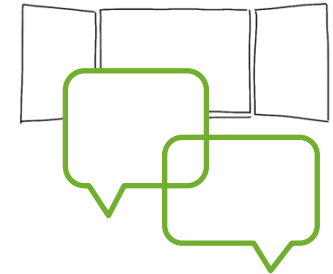
Standards für das Eignungs- und Orientierungspraktikum gemäß § 7 LZV 2016

Die Absolventinnen und Absolventen des **Eignungs- und Orientierungspraktikums** (§ 12 Absatz 2 Satz 1 des Lehrerausbildungsgesetzes) verfügen über die Fähigkeit,

1. die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren,
2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen,
3. erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und
4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten.

[...] Das Praktikum umfasst eine begleitende Eignungsreflexion.

Raum für Reflexion ...



Lernort Universität

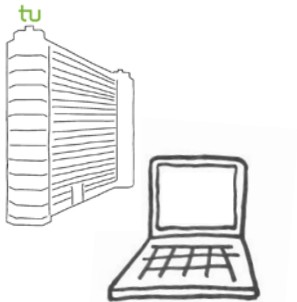
Lernort Schule

Theorie-Praxis-Bericht



Eignungsreflexionsgespräch

siehe Gesprächsleitfaden



**Vier Standards
gem. § 7 LZV**

Portfolio Praxiselemente

siehe Handreichung des MSW (2017)



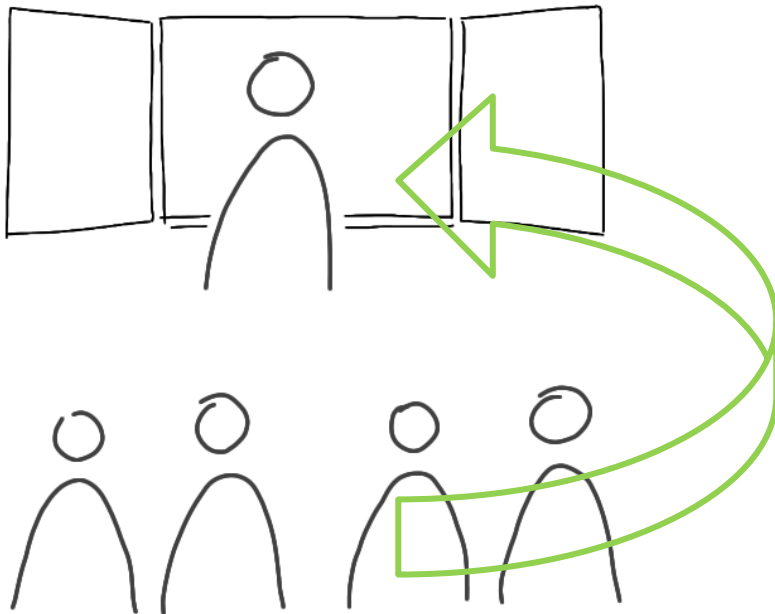
Standard 1 gem. § 7 LZV:

Die Absolventinnen und Absolventen des EOP erwerben...

... die Fähigkeit, die **Komplexität** des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten **Perspektive** zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren.

... schulisches Handlungsfeld aus einer professions- und systemorientierten **Perspektive** zu erkunden ...

Perspektivenwechsel



SchülerInnen-Rolle → LehrerInnen-Rolle

strukturierte
Erstbegegnung

...die **Komplexität** des schulischen Handlungsfelds zu erkunden...

Lehrerinnen und Lehrer ...

... unterrichten

... erziehen

... beurteilen/beraten

... innovieren

Standards für die Lehrerbildung (KMK 2014)

Standard 2 gem. § 7 LZV:

... die Fähigkeit, erste Beziehungen zwischen **bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen** und konkreten **pädagogischen Situationen** herzustellen

→ **Theoriegeleitete Praxiserkundung**
auf Basis des **Forschenden Lernens**

Theoriegeleitete Praxiserkundung auf Basis des Forschenden Lernens

Vorbereitungsseminar:

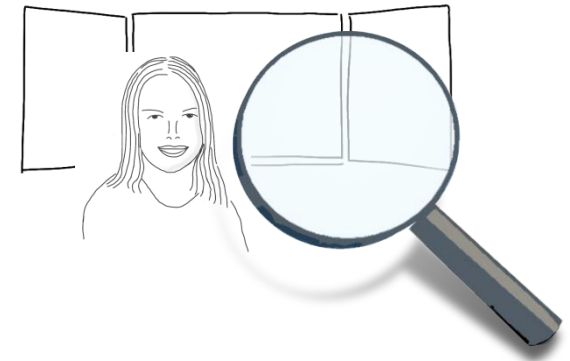
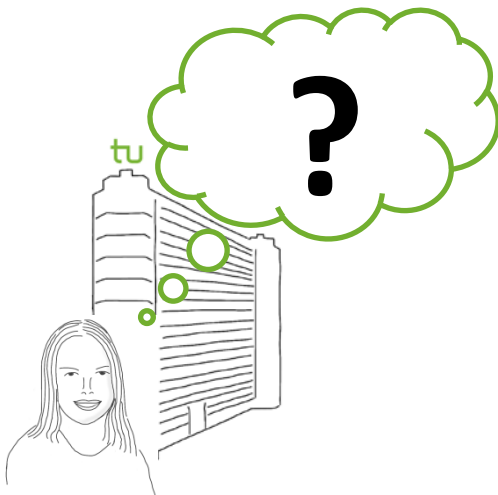
... entwickelt eine **Fragestellung** und
Hypothese. (Literatur-/Theoriebezug)
... legt die Erkundungsmethoden fest.

Schulische Praxisphase:

... erhebt **Daten** z.B. mittels
Beobachtung oder Befragung

Theorie-Praxis-Bericht:

... wertet Daten aus.
... **beantwortet die Frage/überprüft die Hypothese.**
... dokumentiert die Erkundungsergebnisse.
... setzt ggf. Erkenntnisse um (persönlicher Ertrag).



Standard 3 gem. § 7 LZV:

... die Fähigkeit, erste eigene **pädagogische Handlungsmöglichkeiten** zu **erproben** und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren

Standard 3) ... pädagogische Handlungsmöglichkeiten erproben



... **assistent** und betreut z.B. Kleingruppen.

... plant und führt **einzelne Unterrichtsphasen** unter Begleitung durch.



... plant und führt **eine Unterrichtsstunde** (oder Teile davon) unter Begleitung durch.

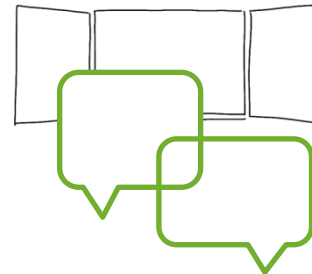


Standard 4 gem. § 7 LZV:

... die Fähigkeit, Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller **Entwicklung reflektiert mitzugestalten.**

Reflexion (Selbstreflexion + Reflexionsgespräch) über ...

- Stärken
- Entwicklungsbedarfe
- Entwicklungsziele



Standard 4 gem. § 7 LZV:

... die Fähigkeit, Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller **Entwicklung** reflektiert **mitzugestalten**.

Schulische Praxisphase:

... führt ein **Eignungsreflexionsgespräch** zum Abschluss der Praxisphase am Lernort Schule.



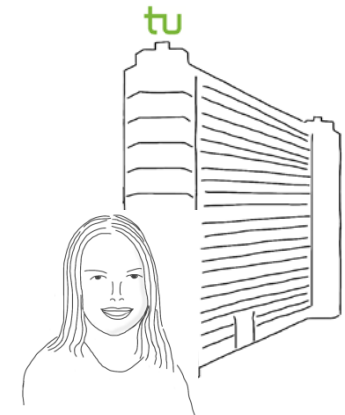
... thematisiert **Stärken, Entwicklungsbedarfe** und **formuliert Entwicklungsziele**.



Weiteres Studium

... **setzt die Entwicklungsziele** im Hinblick auf die weitere professionelle Entwicklung **um**.

... nutzt **Professionalisierungsangebote**.



Empfehlung: **Leitfaden** zur Durchführung des **Eignungsreflexionsgesprächs** zum Abschluss des EOP

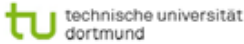

- Inhaltlicher und struktureller Orientierungsrahmen
- Grundlage: EOP-Standards gemäß § 7 LZV
- Wählen Sie (gemeinsam) Fragen aus.
Setzen Sie individuelle Schwerpunkte.

Download unter:

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de>



Modulbescheinigung

			
Modulbescheinigung über das abgeleistete Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) (SLP) an der Technischen Universität Dortmund (ab WiSe 16/17) <small>(Stand Mai 2017)</small>			
Name, Vorname _____		Matrikelnummer _____	
		Fachsemester (BW) _____	
Element 1	Verbreitungssseminar „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern in Schule und Unterricht“		
Seminar	Veranstaltungsnummer: _____ WiSe/Se _____ Lehrende/LehrerIn: _____ <small>(Bitte Druckschrift)</small> Die/der Studierende hat an der Seminarveranstaltung regelmäßig teilgenommen. _____ <small>(Datum, Unterschrift)</small>		
Element 2	Praxisphase Die/der Studierende hat vom _____ bis _____ eine mindestens 25-tägige Praxisphase im Gesamtumfang von mindestens 60 Zeitstunden Schulaufenthalt mit Erfolg abgeleistet. Der Aufenthalt umfasste - die systematische Praxiserfahrung und Hospitien in verschiedenen schulischen Handlungsfeldern (z.B. Unterricht, Konferenzen, Schulfests, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung) - die Gestaltung von Unterrichtphasen unter Begleitung - eine Reflexion der Studien- und Berufswahl (Eignungsreflexion gem. § 12 LARIG) im Rahmen eines Eignungsreflexionsgesprächs am _____ (Datum). Schule, Ort: _____ Schulleiterin/Schulleiter, ggf. Vertreter: _____ <small>(Datum, Unterschrift)</small> <div style="text-align: right;"><small>(Schulstempel)</small></div>		
Theorie- Praxis- Bericht (Modul- prüfung)	Lehrende/LehrerIn, der/dem der Bericht vorgelegt wurde: _____ <small>(Bitte Druckschrift)</small> Die/der Studierende hat die Modulprüfung (Theorie-Praxis-Bericht) im WiSe/Se _____ bestanden. _____ <small>(Datum, Unterschrift der/des Lehrenden)</small>		
Die vollständig ausgefüllte Modulbescheinigung wurde dem Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr- und Lernforschung (DoKoLL) der TU Dortmund vorgelegt. Datum, Unterschrift: _____ Stempel: _____			

Modulbescheinigung EOP: Element 2 (Praxisphase)

Element 2

Praxis-
phase

Praxisphase

Die/der Studierende hat vom _____ bis _____ eine mindestens 25-tägige
Praxisphase im Gesamtumfang von mindestens 60 Zeitstunden Schulaufenthalt mit Erfolg abgeleistet.

Der Aufenthalt umfasste

- die **systematische Praxiserkundung** und **Hospitation** in verschiedenen schulischen Handlungsfeldern (z.B. Unterricht, Konferenzen, Schulfeste, Elternabende, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsbetreuung)
- die **Durchführung von Unterricht** unter Begleitung (eine Unterrichtsstunde bzw. Teile davon)
- eine **Reflexion der Studien- und Berufswahl (Eignungsreflexion gem. § 12 LABG)**
im Rahmen eines Eignungsreflexionsgesprächs am _____ (Datum).

Schule, Ort: _____

Schulleiterin/Schulleiter, ggf. Vertreter: _____

(Datum, Unterschrift)

(Schulstempel)

3.

Begleitende Materialien zum EOP

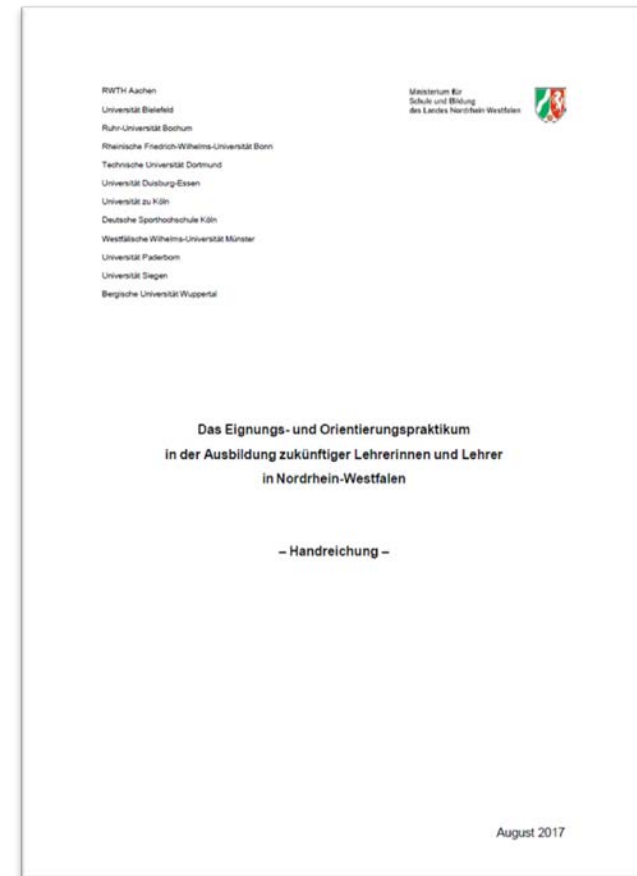
Handreichung „Das Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer in NRW“

Landesweite AG Eignungsreflexion im EOP

Mitglieder:

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW,
Schulen,
Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung,
Hochschulen

Abrufbar unter: <https://www.schulministerium.nrw.de>



Materialien zum EOP an der TU Dortmund

(Lehrämter G, HRSGe, GyGe, BK)

- Infohefte
- Formulare
- Checklisten mit Fristen und Terminen
- Praktikumsordnung
- Leitfäden

Download unter:

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de/cms/de/praxis/downloads/>

Materialien zum EOP an der TU Dortmund (Lehramt für Sonderpädagogische Förderung - SP)

Download unter:

[https://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium und Lehre/Praktikum/Praktikum BaLaSoP dF 1617/index.html](https://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium%20und%20Lehre/Praktikum/Praktikum%20BaLaSoP_dF_1617/index.html)

Ansprechpartnerin für das EOP im Lehramt SP:

Dr. Sylvia Mira Wolf

Kontakt: Fakultät für Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Straße 50
sylvia-mira.wolf@tu-dortmund.de

Online-Materialien der TU Dortmund zum EOP



Lehramt BK, GyGe, HRSGe, G

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de>



Lehramt SP

<https://www.fk-reha.tu-dortmund.de>

Fragen und Austausch

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!